



Stabile Finanzen durch Reformen.

Wachstum durch Offensivmaßnahmen.

Konsolidierung und Zukunftssicherung im Gleichgewicht



Budgetpolitischen Kurs halten – Reformen sichern

- Bundesdefizit (Maastricht) reduziert auf -2,0%
- Gesamtstaatl. Maastricht-Defizit reduziert auf -2,3%
- Strukturelles Defizit (Gesamtstaat) reduziert auf -1,2%

Wachstum und Beschäftigung fördern

Zusätzliche Impulse von 1,4 Mrd. € für Bildung, Universitäten, Forschung und Entwicklung, Arbeitsmarkt, Pflege, Jungunternehmeroffensive, Umwelt und Energie

Das neu gestaltete Budget 2013:

Der österreichische Nationalrat hat einstimmig eine Haushaltsrechtsreform für den Bund beschlossen. Sie wird erstmals mit dem Budget 2013 vollständig umgesetzt:

- **Wirkungsorientierung:** Erstmals wird systematisch für jedes Ressort dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll.
- **Bessere Aussagekraft des Budgets:** Gezeigt werden nicht nur die liquiden Mittel, sondern auch der Ressourcenverbrauch. Die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert die Übersichtlichkeit.

Ergebnisvoranschlag 2013 in Mio. €

Aufwendungen
74.077,9

Erträge
67.377,8

Aufwendungen und Erträge bezeichnen den Wertverzehr (Ressourcenverbrauch) bzw. Wertzuwachs innerhalb eines Finanzjahres unabhängig vom konkreten Zahlungszeitpunkt

	in Mio. €	% des BIP
Nettofinanzierungsbedarf	-6.327	-2,0
Nettoergebnis	-6.700	-2,1
Maastricht-Defizit Bund	-6.188	-2,0

Finanzierungsvoranschlag 2013 in Mio. €

Auszahlungen
75.005,8

Einzahlungen
68.678,4

Einzahlungen und Auszahlungen bezeichnen den Zufluss bzw. Abfluss von liquiden Mitteln zum konkreten Zeitpunkt der Zahlungen

Gesamtstaatliche Indikatoren zur Budgetentwicklung in % des BIP

	Erfolg 2011	BVA 2012	BVA 2013
Öffentliches Defizit (Maastricht)	-2,5	-3,1	-2,3
Strukturelles Defizit	-2,0	-1,8	-1,2
Verschuldungsquote (Maastricht)	72,4	74,7	75,4
Steuern und Abgaben	42,0	42,6	43,1

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Veränderungen gegen das Vorjahr in %

	2011	2012	2013
BIP-Wachstum, real	2,7	0,6	1,0
BIP-Wachstum, nominell	5,0	2,5	2,6
Verbraucherpreise	3,3	2,3	2,1
Unselbstständig aktiv Beschäftigte	1,9	1,5	0,5
Arbeitslosenrate (in EU-Definiton)	4,2	4,4	4,8

Quelle: WIFO, September-Prognose 2012

Einzahlungen an den Bund

in Mio. € (Rundungsdifferenzen)

	BVA 2013
Öffentliche Abgaben netto	46.426
Steuerähnliche Einzahlungen/Erträge	11.756
Sonstige Einzahlungen	10.496
Summe	68.678
Lohnsteuer	23.916
Veranlagte Einkommensteuer	3.349
Körperschaftsteuer	5.790
Umsatzsteuer	25.100
Sonstige	18.747
Summe öffentliche Abgaben (brutto)	76.902
abzüglich Überweisungen an Länder, Gemeinden, Fonds an Europäische Union	-27.875 2.600
Summe Überweisungen	-30.476
Verbleibende Abgaben des Bundes (netto)	46.426

BUDGET 2013

Sozialversicherung

Pensionen

Unterricht, Kunst
und Kultur

Finanzierungen,
Währungsaus-
tauschverträge

Länder

Familie und
Jugend

Arbeit

Soziales und
Konsumenschutz

Gesundheit

Wissenschaft und
Forschung

Verkehr,
Innovation
u. Techno-
logie (Fors-
chung)

Kassenverwaltung

Inneres

Verkehr, Innovation
u. Technologie

Verkehr, Innovation
u. Technologie

Finanzmarkt-
stabilität

Inneres

Familie und
Jugend

Bundes-
vermögen

Land-, Forst-
und Wasser-
wirtschaft

Finanzausgleich

Milit. Angelegen-
heiten und Sport

Justiz

Gemeinden

Finanzverwaltung

Äußeres

Bundes-
kanzler-
amt

RUBRIKEN:

■ Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie **35,46 Mrd.**

■ Bildung, Forschung, Kunst und Kultur **13,03 Mrd.**

■ Recht und Sicherheit **8,09 Mrd.**

■ Kassa und Zinsen **6,85 Mrd.**

■ Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt **11,58 Mrd.**

■ Steueranteile an Ländern und Gemeinden **24,56 Mrd.**

■ W(F) _____ Wirtschaft (Forschung)

RH _____ Rechnungshof

VwGh _____ Verwaltungsgerichtshof

VfGH _____ Verfassungsgerichtshof

VA _____ Volksanwaltschaft

PK _____ Präsidentschaftskanzlei